

Protokoll

über die Sitzung des **Ortsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge.** am Montag, 24.07.2017, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend für den Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge.:

Ortsbürgermeister/in

Herr Klaus-Peter Sommer

Stellv. Ortsbürgermeister/in

Herr Johannes-Jürgen Laub

am 02.08.2017 gleichzeitig stellvertretendes Mitglied des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses

Mitglieder

Frau Karin Bach

Herr Heinrich Bremer

Frau Inge Müller

(nur am 24.07.2017)

Herr Willi Ostermann

Herr Matthias Rabe

(nur am 24.07.2017)

Frau Magdalena Rozanska

Herr Jürgen Schart

Herr Steffen Schlakat

Frau Anja Sternbeck

(nur am 02.08.2017)

Herr Volker vom Hofe

gleichzeitig beratendes Mitglied des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses

Herr Dietrich von Dessien

Beratende Mitglieder

Herr Harald Baumann

Herr Peter Hake

(nur am 02.08.2017 von 18:15 - 19:15 Uhr)

gleichzeitig Mitglied des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses

Herr Hans-Günther Jabusch

(am 02.08.2017 bis 19:15 Uhr)

gleichzeitig Mitglied des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses

Frau Ute Lamla

(am 02.08.2017 bis 19:15 Uhr)

gleichzeitig stellvertretendes Mitglied des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses

Herr Heinz-Jürgen Richter

(am 02.08.2017 bis 19:15 Uhr)

gleichzeitig Mitglied des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses

Herr Raimar Riedemann

(am 02.08.2017 bis 19:15 Uhr)

gleichzeitig Mitglied des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses

Herr Thomas Stolte

(am 02.08.2017 bis 19:15 Uhr)

gleichzeitig Mitglied des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses

(am 02.08.2017 bis 19:15 Uhr)

Anwesend für den Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss:

Vorsitzende/r

Herr Thomas Stolte

gleichzeitig beratendes Mitglied des Ortsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge.

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Hans-Günther Jabusch

gleichzeitig beratendes Mitglied des Orsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge.

Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain
Frau Ute Bertram-Kühn
Herr Peter Hake

Vertreterin für Herrn Thomas Iseke
gleichzeitig beratendes Mitglied des Orsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge.

Herr Heinz-Günter Jaster
Frau Ute Lamla

als Vertreterin für Herrn Dr. Kass, gleichzeitig beratendes Mitglied des Orsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge.

Herr Johannes-Jürgen Laub

Vertreter für Herrn Björn Niemeyer
(nur am 02.08.2017), gleichzeitig Mitglied des Orsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge.

Herr Björn Niemeyer
Herr Harry Piehl

(nur am 24.07.2017)
Vertreter für Frau Christina Schlicker
(nur am 02.08.2017 von 18:15 - 19:15 Uhr), gleichzeitig beratendes Mitglied des Orsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge.

Herr Heinz-Jürgen Richter

gleichzeitig beratendes Mitglied des Orsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge.

Herr Raimar Riedemann

gleichzeitig beratendes Mitglied des Orsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge.

Frau Christina Schlicker

(am 02.08.2017 bis 18:30 Uhr)

Beratende Mitglieder

Herr Timurhan Akdag
Herr Reinhard Amm
Frau Margret Fiene
Herr Fatih Köse
Herr Martin Langreder
Herr Volker vom Hofe

(nur am 02.08.2017 bis 19:15 Uhr)
(nur am 24.07.2017)
(nur am 24.07.2017)
(nur am 24.07.2017)
(nur am 24.07.2017)
gleichzeitig Mitglied des Orsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge.

Anwesend für beide Gremien:

Bürgermeister

Herr Uwe Sternbeck

(am 02.08.2017 bis 19:15 Uhr)

Verwaltungsvorstand

Herr Jörg Homeier
Frau Annette Plein

(nur am 02.08.2017 bis 19:15 Uhr)
Fachbereichsleiterin 2

Verwaltungsangehörige

Herr Sebastian Fleischer
Herr Benjamin Gleue

Fachdienst Tiefbau (nur am 24.07.2017)
Fachdienst Bürgermeisterreferat

Frau Marie Kühn
Herr Friedrich Wippermann

Herr Roger Wyrembek

(am 02.08.2017 bis 19:15 Uhr)
Fachdienst Zentrale Dienste, Protokoll
Fachdienst Bürgermeisterreferat
(am 02.08.2017 bis 19:15 Uhr)
Fachdienst Immobilien
(am 02.08.2017 bis 19:15 Uhr)

Zuhörer/innen

am 24.07.2017 32 Personen, davon 2 Vertreterinnen der örtlichen Presse;
am 02.08.2017 13 Personen, davon zwei Vertreter der örtlichen Presse

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsunterbrechung: vom 24.07.2017 um 20:20 Uhr bis zum 02.08.2017 um 18:05 Uhr
Sitzungsende: 20:17 Uhr

Tagesordnung

Vorlage Nr.

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
3. Entwicklungskonzept für das Grundstück Wunstorfer Straße 4 - 10 als Baustein der Innenstadtentwicklung
- Festlegung der städtebaulichen Ziele und Rahmendaten **2017/164**
4. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 07.06.2017
5. Berichte und Bekanntgaben
- 5.1. Elternumfrage zum Betreuungsbedarf - Ergebnisse **2017/159**
- 5.2. Mahnmal für ermordete und vertriebene jüdische Neustädterinnen und Neustädter;
Sachstand und Standort **2017/181**
6. Bezuschussung von Vereinen aus Ortsratsmitteln nach dem NKomVG
- 6.1. Antrag der Gemeinschaft für Wirtschaftsförderung Neustadt a. Rbge. e.V. (GfW) auf Zuschuss für das Wasserfest 2017
- 6.2. Antrag der Neustädter Schützengesellschaft auf Zuschuss für das Kinderschützenfest
- 6.3. Antrag des Kunstvereins Neustadt a. Rbge. e.V. auf Zuschuss für eine Fotoausstellung
7. Antrag der AfD Ortsratsfraktion auf einen Namenswettbewerb für das Gewerbegebiet
8. Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Sommer eröffnet die Sitzung für den Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge. und begrüßt die Anwesenden.

Herr Stolte eröffnet die Sitzung für den Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss und stellt dessen ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Auf Vorschlag von Bürgermeister Sternbeck beschließen die Mitglieder des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses einstimmig, die Tagesordnung für den Ausschuss um die Tischvorlage Nr. 2017/187 "Dringliche Sanierungsmaßnahme in der Sporthalle Helstorf" als neuen Tagesordnungspunkt 4. und um den Punkt "Bekanntgaben" als neuen Tagesordnungspunkt 5. zu erweitern.

2. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Frau Plein sagt einem Mitglied des Neustädter Jugendrates in Bezug auf Tagesordnungspunkt 3. zu, die Möglichkeit der Unterbringung eines Jugendcafés auf dem Grundstück am ZOB im Laufe des späteren Verfahrens zu prüfen und den Jugendrat gegebenenfalls an den weiteren Planungen zu beteiligen.

Auf Antrag von Herrn Laub beschließen der Ortsrat und der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss jeweils einstimmig, die Einwohnerfragestunde zu teilen und im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 3. noch einmal zu eröffnen, um die Beantwortung weiterer Einwohnerfragen zu den Planungen für das Grundstück an der Wunstorfer Straße im Anschluss an den Vortrag der Verwaltung zu ermöglichen.

Anschließend nimmt der Verwaltungsvorstand zu zahlreichen Fragen in Bezug auf die Umleitung des Verkehrs aufgrund der Baustelle an der Mecklenhorster Straße Stellung. Frau Plein gibt bekannt, dass die Umleitungsstrecke über die Unterführung am Ziegeleiberg aufgrund massiver Verkehrsverstöße wieder für den PKW-Verkehr gesperrt wurde. Der ursprüngliche Zustand des Weges werde nach Abschluss der Bauarbeiten an der Mecklenhorster Straße wieder hergestellt, so Herr Sternbeck. Die Verwaltung wird gebeten, in Bezug auf den verbotenerweise durch das Wohngebiet laufenden Zulieferverkehr Kontakt zu den Gewerbetreibenden aufzunehmen. Außerdem soll die Firma RegioBus wegen zu schnell fahrender Busse kontaktiert werden; die Region Hannover soll auch im Hinblick auf die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern verstärkt Kontrollen im Wohngebiet durchführen. Gegenüber einem Anwohner der Wiesenstraße erklärt die Verwaltung, dass im Falle einer erheblichen Beschädigung der Straße durch die durchfahrenden LKW das Land Niedersachsen zu Sanierungsmaßnahmen aufgefordert würde und die Kosten tragen müsste. Der ursprüngliche Zustand der Straße sei im Vorfeld dokumentiert worden, so Frau Plein. Die Durchführung von Immissionsmessungen sei problematisch, da die Umleitung kein Dauerzustand sei.

In Bezug auf die aktuellen Umleitungen im Stadtgebiet wird darum gebeten, Standort und Größe der Umleitungsschilder für LKW im Bereich Suttorfer Straße/Wiesenstraße zu überdenken. Auch die B 6-Abfahrt in Himmelreich soll besser beschildert werden; außerdem sollen die Spuren im Bereich der Kreuzung Leinstraße/Schloßstraße richtig markiert werden.

3. Entwicklungskonzept für das Grundstück Wunstorfer Straße 4 - 10 als Baustein der Innenstadtentwicklung

2017/164

- Festlegung der städtebaulichen Ziele und Rahmendaten

Die vorliegenden Planungen werden insgesamt noch nicht als entscheidungsreif bewertet. Herr Laub beantragt deshalb für den Ortsrat, die Beschlussfassung im Rahmen einer Sitzungsunterbrechung bis zum 02.08.2017 um 18:00 Uhr zu vertagen. Der Verwaltungsausschuss könne dann vor der Ratssitzung am 03.08.2017 noch einmal zusammenkommen, um die Beratungsfolge einzuhalten. Herr Richter beantragt dasselbe Verfahren für den Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss. Der Ortsrat stimmt dem Antrag von Herrn Laub mit 10 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen zu. Der Antrag von Herrn Richter wird vom Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss mit 10 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

Die Herren Sternbeck und Wippermann erläutern anschließend die Vorlage Nr. 2017/164; weitergehende Fragen der Gremienmitglieder werden beantwortet.

Hinweis der Verwaltung:

Die zugehörige Präsentation wurde am 26.07.2017 per E-Mail an die Mitglieder des Ortsrates und des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses verschickt.

Ortsrat und Fachausschuss halten ein Verkehrskonzept im Zusammenhang mit der geplanten Entwicklung des Grundstückes für dringend erforderlich; insbesondere für den Bereich der Wunstorfer Straße wird eine Lösung gefordert. Herr von Dessien hält weitere Planungen ohne das Vorliegen klarer Vorstellungen in Bezug auf den Verkehr für unverantwortlich. Außerdem bestehen Bedenken im Hinblick auf die Anzahl der auf dem Grundstück geplanten Parkplätze. Herr Laub bittet diesbezüglich zu prüfen, welche wirtschaftlichen Möglichkeiten zur Erhöhung der Anzahl der Parkplätze an bzw. in dem geplanten Gebäudekomplex durch planerische und bauliche Maßnahmen bestehen und ob die baurechtlichen Bestimmungen auch erfüllt wären, wenn ein Teil der benötigten Parkplätze an anderer Stelle geschaffen würde.

Außerdem möchte Herr Laub wissen, welche Handelsfläche im Falle einer Verwirklichung der geplanten Arkaden verloren gehen würde. Frau Lamla bittet die Verantwortlichen, bei der Planung des Neubaus die Höhe und die Gestaltung der umliegenden Gebäude zu berücksichtigen. Herr von Dessien regt an, die Wirtschaftsbetriebe Neustadt a. Rbge. um die Durchführung eines Ideenwettbewerbes für die Gestaltung des Grundstückes zu bitten. Herr Schlakat spricht sich im Namen der Fraktion B'90/Die Grünen im Ortsrat für eine ausgeprägte Begrünung der zu entwickelnden Flächen aus. Die Herren Sommer und Ostermann bitten die Verwaltung, im vorgelegten Modell keine neuen Gebäude auf Grundstücken abzubilden, die innerhalb der nächsten Jahre mit großer Wahrscheinlichkeit nicht entwickelt werden können.

Bürgermeister Sternbeck macht deutlich, dass das geplante Gebäude zügig errichtet werden müsse, um der aktuellen Nachfrage zu begegnen. Ein Ausprobieren des beschlossenen Verkehrskonzeptes könne vor diesem Hintergrund nicht abgewartet werden. Das beschlossene Verkehrskonzept aus dem Jahr 2015 soll auch den neu gewählten Gremienmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

- - -

Nach Wiedereröffnung der Einwohnerfragestunde zu Tagesordnungspunkt 3. wird angefragt, ob die im Verkehrskonzept für die Innenstadt einmal angedachte Verlegung der B 442 tatsächlich noch vorgesehen ist. Dies wird verneint.

Um 20:20 Uhr unterbricht Herr Sommer die Sitzung des Ortsrates bis zum 02.08.2017 um 18:00 Uhr.

- - -

Nach Wiedereröffnung der Sitzung durch Herrn Stolte am 02.08.2017 um 18:05 Uhr beantwortet Herr Wippermann die Fragen der Gremienmitglieder vom 24.07.2017.

Hinweis der Verwaltung:

Die zugehörige Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

In Bezug auf die Verkehrsplanung verweist Herr Wippermann auf die als **Anlage 2** zum Protokoll vorliegende Tischvorlage. Das Konzept werde gemeinsam mit einem Verkehrsplaner noch einmal konkret besprochen und an die aktuell geplanten Nutzungen angepasst. In Bezug auf weitere Fragen zum Verkehrskonzept wird auf die Ratsbeschlüsse zu den öffentlich einsehbaren Beschlussvorlagen Nr. 2015/008 - 2015/008/2 und 2015/316 hingewiesen.

Herr von Dessien plädiert erneut für eine Masterplanung, die neben der Entwicklung des Grundstückes am ZOB parallel auch ein aktualisiertes Verkehrskonzept für die Kernstadt beinhaltet.

Bürgermeister Sternbeck erklärt daraufhin, dass die Voraussetzungen für die Durchführung einer Testphase zum Verkehrskonzept aufgrund verschiedener Baustellen und Umleitungsstrecken aktuell nicht vorlägen. Er fordert die Gremienmitglieder auf, trotz dieses Umstandes vorausschauend zu denken und den Mut zu beweisen, einen Beschluss zu den Eckpunkten für die Entwicklung des Grundstückes am ZOB als wichtigen Baustein der Innenstadtentwicklung auf den Weg zu bringen. Die Herren Richter und Schlakat schließen sich dieser Auffassung an.

Vertreter der SPD-Fraktion sprechen sich gegen die Festlegung aus, dass die Stadtbibliothek im Mehrzweckgebäude am ZOB untergebracht werden muss. Eine beispielhafte Nennung wird favorisiert. Auch in Bezug auf die geplanten Arkaden sollen nach Auffassung der Fraktionen CDU und SPD keine genauen Vorgaben gemacht werden. Bürgermeister Sternbeck stellt klar, dass eine endgültige Entscheidung über die Unterbringung der Stadtbibliothek erst mit der Zustimmung zu den entsprechenden Mietverträgen getroffen werde; der Ratsbeschluss vom 19.01.2017 bleibe bestehen. Herr Wippermann ergänzt, dass Arkaden grundsätzlich gewünscht seien, die vorgegebene Fläche von etwa 200 m² aber nicht zwingend umgesetzt werden müsse.

Frau Lamla beantragt eine Ergänzung der städtebaulichen Ziele und Rahmendaten für das Mehrzweckgebäude am ZOB (Anlage zur Beschlussvorlage) um die als **Anlage 3** zum Protokoll vorliegenden Punkte. Der Antrag als Ganzes wird vom Ortsrat bei 2 Ja-Stimmen, 8 Gegenstimmen und einer Enthaltung abgelehnt. Die Punkte 1. -3. des Antrages werden mit 10 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

Unter Berücksichtigung dieser Ergänzungen fasst der Ortsrat anschließend mit 10 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung folgenden empfehlenden

Beschluss:

Das Grundstück Wunstorfer Straße 4 – 10 bestehend aus den Parzellen 11/26, 11/28, 11/30, 11/32, 15/1, 1/10, 1/5, 1/13, teils 1/24 und teils 1/25, ist unter Vorgabe der in der Anlage zur Beschlussvorlage Nr. 2017/164 beschriebenen städtebaulichen Ziele und Rahmendaten zu entwickeln.

- - -

Ortsbürgermeister Sommer unterbricht den gemeinsamen Teil der Sitzung für den Ortsrat um 19:15 Uhr.

4. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 07.06.2017

Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 07.06.2017 wird genehmigt.

5. Berichte und Bekanntgaben

- a) Zu einer Anfrage von Herrn Iseke vom 07.06.2017 teilt Frau Kühn mit, dass der Mietvertrag mit der Region Hannover über die gemeinsame Nutzung eines Feuerwehrzentrums nicht veröffentlicht wurde, da die Anlage zum Mietvertrag Angaben enthalte, die der Vertraulichkeit unterliegen.
- b) Frau Kühn gibt die als **Anlage 4** zum Protokoll vorliegende Stellungnahme des Fachdienstes Stadtplanung zu zwei Anfragen zur Vorlage Nr. 2017/125 bekannt.

Ortsbürgermeister Sommer bittet die Verwaltung, Übersichtspläne in Zukunft allen Ortsratsfraktionen jeweils in einfacher Ausfertigung in vergrößerter und gut lesbarer Form zur Verfügung zu stellen.

Herr Ostermann merkt in Bezug auf den zweiten Teil der Stellungnahme an, dass der Erlös aus dem Grundstücksverkauf bereits vereinnahmt wurde und deshalb unter dem Punkt „finanzielle Auswirkungen“ angegeben werden müsste.

- c) Herr Ostermann teilt anschließend unter Verweis auf einen Presseartikel mit, dass der vom Ortsrat finanzierte Informationsstand für den Weihnachtsmarkt fertiggestellt wurde. Die Mitwirkenden von der vhs sollen vom Ortsrat zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes eingeladen werden. Außerdem sollen die Vereine im Rahmen eines Anschreibens über die Möglichkeit informiert werden, sich auf dem Weihnachtsmarkt vorzustellen.
- d) Herr Ostermann berichtet außerdem, dass er verschiedene Ehrenamtliche zu Stadtführungen eingeladen habe, die aus dem Gewinn des Entenrennens finanziert werden sollen. Er habe bereits weit über 100 Anmeldungen und viel Lob für die Aktion erhalten. Da die Anmeldefrist erst am 10.08.2017 ende und die Zahl der Teilnehmenden bis dahin voraussichtlich noch steigen werde, bittet er den Ortsrat, unter dem Tagesordnungspunkt I.6 der heutigen Sitzung weitere Mittel für die Durchführung von Stadtführungen bereitzustellen.

Hinweis der Verwaltung:

*Das zugehörige Einladungsschreiben und weitere Informationen von Herrn Ostermann sind dem Protokoll als **Anlage 5** beigelegt.*

5.1. Elternumfrage zum Betreuungsbedarf - Ergebnisse 2017/159

Der Ortsrat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

5.2. Mahnmahl für ermordete und vertriebene jüdische Neustädterinnen und Neustädter; Sachstand und Standort 2017/181

Der Ortsrat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Herr Laub bittet unter Verweis auf die Berichterstattung in der örtlichen Presse darum, die Gefallenen der Weltkriege im Zusammenhang mit der Errichtung eines Mahnmals für jüdische Neustädterinnen und Neustädter nicht mehr als Täter darzustellen.

Herr Bremer fragt an, ob die denkmalrechtliche Genehmigung für die Errichtung des Mahnmals bereits erteilt wurde.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die denkmalrechtliche Genehmigung wird unmittelbar für die gegenüberliegende Seite des Weges im Stadtpark am Erichsberg erteilt. Damit kann das Mahnmal auch aus denkmal-schutzrechtlicher Sicht am Standort errichtet werden. Der Ortsbürgermeister Klaus-Peter Sommer und die Initiatorinnen, Frau Heidi Sommer und Frau Ute Lamla, sind bereits informiert.

6. Bezuschussung von Vereinen aus Ortsratsmitteln nach dem NKomVG

Der Ortsrat erklärt einstimmig die Absicht, Ortsratsmittel in auskömmlicher Höhe für die Durchführung von Gästeführungen für Ehrenamtliche zur Verfügung zu stellen. Die Höhe der Mittel ist abhängig von der Anzahl der eingehenden Anmeldungen. Ein entsprechender Tagesordnungspunkt soll zur Beschlussfassung in der nächsten Ortsratssitzung vorgesehen werden.

Ortsratsmitglieder, die beispielsweise zur Begrüßung der Teilnehmenden an den angebotenen Gästeführungen teilnehmen möchten, sollen sich bei Herrn Ostermann melden.

Herr Schart bittet unter diesem Tagesordnungspunkt um eine regelmäßige Mitteilung zum Stand der Ortsratsmittel.

6.1. Antrag der Gemeinschaft für Wirtschaftsförderung Neustadt a. Rbge. e.V. (GfW) auf Zuschuss für das Wasserfest 2017

Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Gemeinschaft für Wirtschaftsförderung Neustadt a. Rbge. (GfW) erhält 500,00 EUR aus den Finanzmitteln des Orsrates als Zuschuss für das Wasserfest am 12.08.2017.

6.2. Antrag der Neustädter Schützengesellschaft auf Zuschuss für das Kinderschützenfest

Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Neustädter Schützengesellschaft erhält 500,00 EUR aus den Finanzmitteln des Orsrates als Zuschuss für das Kinderschützenfest 2017.

6.3. Antrag des Kunstvereins Neustadt a. Rbge. e.V. auf Zuschuss für eine Fotoausstellung

Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Kunstverein Neustadt a. Rbge. erhält 500,00 EUR aus den Finanzmitteln des Orsrates als Zuschuss für die Fotoausstellung „The Way We See It“ vom 29.07. - 27.08.2017.

- - -

Ortsbürgermeister Sommer gibt den Dank des Kunstvereins an die Ortsratsmitglieder weiter.

7. Antrag der AfD Ortsratsfraktion auf einen Namenswettbewerb für das Gewerbegebiet

Herr Bremer begründet den als **Anlage 6** zum Protokoll vorliegenden Antrag der AfD-Fraktion, die sich für das Gewerbegebiet Ost einen Namen mit Bezug zur Stadt Neustadt a. Rbge. wünsche. Die Fraktion B'90/Die Grünen unterstützt diesen Vorschlag.

Die Fraktionen UWG, CDU und SPD sprechen sich gegen einen neuen Namen für das Gewerbegebiet aus, da sich der bisherige Name etabliert und es bei der Vermarktung von Grundstücken in der Vergangenheit keinerlei Probleme gegeben habe. Herr Laub gibt außerdem zu bedenken, dass eine Umbenennung Verwirrung auslösen und Kosten verursacht würde.

Ortsbürgermeister Sommer schlägt vor, anstelle einer Umbenennung des Gewerbegebietes Ost zu gegebener Zeit einen Namen für das neue Gewerbegebiet im Norden der Kernstadt zu suchen.

Der Antrag der AfD-Fraktion wird daraufhin bei 3 Ja-Stimmen, 7 Gegenstimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

8. Anfragen

- a) Unter Verweis auf vollgelaufene Keller im Bereich der Landwehr bei Starkregensituationen fragt Herr Schart an, in welchem Zustand die Regenwasserkanäle in der Kernstadt sind und ob die Dimensionen des Kanalnetzes aufgrund der Erweiterung bebauter Flächen in der Kernstadt möglicherweise angepasst werden müssten.
- b) Zum Hochwasser der vergangenen Tage möchte Herr Schart wissen, warum der Pegelstand der Leine um 60-70 cm über die Vorhersagen hinaus anwachsen konnte. An der Eckstein-Mühle hätten sich bei abfließendem Wasser Heu- bzw. Strohballen angesammelt, die gefährliche Anstauungen verursachen könnten. Herr Schart fragt an, warum die Ballen nicht rechtzeitig von den Landwirten geborgen wurden und welche Rechte und Pflichten diesbezüglich für Eigentümer und Pächter von Grundstücken – beispielsweise des Amtsworders – bestehen.

Herr von Dessien fragt in diesem Zusammenhang an, für wann die nächste Anlieger-Informationsveranstaltung zum Deichbau in der Kernstadt oder eine ähnliche Maßnahme angedacht ist.

- c) Herr Sommer fragt an, aus welchen Gründen an der Stephanstraße in Richtung des Edeka-Marktes drei Baken aufgestellt wurden. Die Straße sei mit größeren Fahrzeugen nicht mehr passierbar.

Stellungnahme des Fachdienstes Bürgerservice:

Vor einigen Wochen ist in der Stephanstraße aufgrund eines durch Ausspülung entstandenen Hohlraums unter der Fahrbahndecke die Straße kreisförmig aufgebrochen. Die schadhafte Stelle wurde mit Baken örtlich abgesichert. Der Schaden soll in der 32. Kalenderwoche behoben werden.

- d) Herr Sommer fragt außerdem an, weshalb am Wölper Ring in Richtung des Seniorenheims zwei „LKW-Durchfahrt verboten“-Schilder aufgestellt wurden und warum dies nur einseitig geschehen ist. Ferner hinterfragt er, warum Baustellenfahrzeuge mit dem Ziel Auengärten nicht schon die Zufahrt über die Straße Im Wiebusche nutzen.

Stellungnahme des Fachdienstes Bürgerservice:

Im Rahmen von Straßenbauarbeiten an der Nienburger Straße Ende Juni wurden im Kreuzungsbereich Königsberger Straße/Wölper Ring zwei LKW-Verbote aufgestellt, um die Wohngebiete von Schwerlastverkehr frei zu halten. Diese sind dort offensichtlich verblieben. Die Schilder werden nun umgehend entfernt.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Ortsbürgermeister Sommer den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:55 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 11.08.2017